

„EIN KINDERFILM ZUM VERLIEBEN“

- AD -

„EIN FILM FÜR DIE GANZE FAMILIE“

- METRO -

„EIN MODERNES MÄRCHEN“

- FILMFEST SCHLINGEL -



AB
15. JUNI
NUR IM KINO

NACH DEM
**BELIEBTESTEN
KINDERBUCH**
VON PAUL VAN LOON



Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch

MATERIAL FÜR DIE SCHULISCHE
UND AUSSERSCHULISCHE BILDUNG



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

Filmpädagogische Begleitmaterialien

HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH

Originaltitel: Meester Kikker

Niederlande 2016, 84 Min.

Kinostart: 15. Juni 2017, Little Dream Entertainment

Regie	Anna van der Heide
Drehbuch	Mieke de Jong, nach dem Kinderbuch „Das Geheimnis von Lehrer Frosch“ von Paul van Loon
Kamera	Mark van Aller
Montage	Michiel Reichwein
Production Design	Minka Mooren
Musik	Fons Merkies
Produzent	Burny Bos
Darsteller/innen	Yenthe Bos (Sita), Bobby van Vleuten (Wouter), Jeroen Spitzenberger (Jost Franz), Giorgina Verbaan (Cecile), Paul R. Kooij (Direktor Storch), Wine Dierickx (Suzan) u. a.

FSK	freigegeben ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	6 bis 10 Jahre; 1. bis 4. Klasse
Themen	Anderssein, Schule, Verantwortung, Eltern und Kinder, Tiere, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Religion/Ethik, Kunst

Impressum		
Herausgeber:	Bildnachweis:	Text und Konzept:
Little Dream Entertainment GmbH Eimsbütteler Str. 63 22769 Hamburg	Little Dream Entertainment GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener- sehen.de
www.littledream- entertainment.com		

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Auf die Wiedergabe der Handlung folgt eine Beschreibung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben dienen nicht der Überprüfung abfragbaren Wissens, sondern sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Die Arbeitsblätter richten sich vor allem an Schüler/innen, die bereits Lesen und Schreiben können. Die meisten Aufgaben lassen sich jedoch auch in Form von Unterrichtsgesprächen oder in praktischer Arbeit behandeln.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Worum es in HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH geht

Moment mal! Sollte Sita in ihrem Vortrag in der Schule nicht etwas über Katzen erzählen? Nun hat sie sich für Frösche entschieden, weil sie die gerade lustiger findet. Doch Lehrer Franz ist gar nicht begeistert und wird plötzlich unruhig. Hat er etwa gerade gequakt? Und warum verlässt er das Klassenzimmer auf einmal so fluchtartig? Irgendetwas stimmt nicht mit Herrn Franz, der doch sonst so ein beliebter Lehrer ist. Hat er etwa Angst vor Fröschen? Na, das wäre ja was...

Wenig später gesteht Herr Franz Sita, was wirklich mit ihm los ist. „Ich bin anders als andere Menschen,“ sagt er. „Manchmal, da bin ich grün, glitschig, hab vier Beine. Wie so ein Dingsda.“ Ihr Lehrer – ein Frosch? Sita weiß nicht, was sie davon halten soll. Auf jeden Fall bittet Herr Franz sie, niemandem sonst von seinem Geheimnis zu erzählen. Aber Sita kann einfach nicht anders. Wenig später muss sie ihren Freund Wouter, der nicht nur in dieselbe Klasse wie Sita geht, sondern auch noch ihr Nachbar ist, einweihen. Und das hat Folgen. Denn Wouter, der Herrn Franz eigentlich auch ganz gerne mag, erzählt es auch weiter.

Als Herr Franz in der folgenden Unterrichtsstunde mit quakenden Schülern/innen konfrontiert ist, die sich über ihn lustig machen, spielt sein Frosch-Gen wieder verrückt. Vor den Augen der Schüler/innen verwandelt er sich in einen Frosch. Noch ehe die Schüler/innen sich darüber klar sind, was da gerade passiert ist, droht jedoch schon Gefahr: Der neue Direktor der Schule, Herr Storch, betritt das Klassenzimmer. Nur allzu gerne würde er den kleinen

Frosch töten, der nichts in der Schule zu suchen hat. Und nur allzu gerne würde er auch Lehrer Franz loswerden, der ihm mit seinen liberalen Unterrichtsmethoden ohnehin ein Dorn im Auge ist. Dass er Herrn Franz gerade nicht sehen kann, kommt ihm gerade recht: Herr Franz ist angezählt. Lässt er sich noch mehr zu Schulden kommen, wird Herr Storch ihn feuern.

Wie gut, dass Sitas Mutter Tierärztin ist. So können sich Sita und Wouter erklären lassen, was für einen Frosch überlebenswichtig ist und erst einmal ein paar Fliegen für ihn fangen. Als Herr Franz sich dank einer solchen Fliege wieder in einen Menschen zurückverwandeln kann, hat er keine andere Wahl mehr. Nun muss er seinen Schülern/innen alles über sich erzählen.

Während die Schule sich auf die Feier zum 100-jährigen Bestehen vorbereitet, gerät Lehrer Franz immer mehr in Bedrängnis: Als er von seiner Kollegin Suzan, in die er heimlich verliebt ist, ausgerechnet zum Froschschenkelessen eingeladen wird, verwandelt er sich schon wieder. Kurze Zeit später muss er einem Storchenangriff ausweichen. Und als er nach seiner Rückverwandlung ziemlich ramponiert und schlecht gekleidet in der Schule auftaucht, ist das ein gefundenes Fressen für Direktor Storch. Beim nächsten Patzer, so droht er ihm, ist Lehrer Franz seinen Job los.

Unterdessen kommt Sita auch einem anderen Geheimnis auf die Schliche. Heimlich kann sie beobachten, dass auch mit Direktor Storch etwas nicht stimmt und dieser seinem Namen alle Ehre macht: Denn auch er ist nicht nur Mensch, sondern eben auch Storch. Nun muss Sita Herrn Franz unbedingt retten. Weil der aber gerade eine Verabredung mit Suzan hat, schickt er Sita fort. Trickreich und nicht ganz nett provoziert Sita ihn jedoch so lange, bis er sich unfreiwillig in einen Frosch verwandelt und so von Sita entführt werden kann. Herr Franz jedoch ist überhaupt nicht begeistert und hält Sita dafür eine Standpauke.

Kurz vor der Jubiläumsbootsfahrt zur Jahresfeier der Schule überschlagen sich die Ereignisse. Sita beobachtet erneut, wie der Direktor sich in einen Storch verwandelt – und wird dabei von diesem entdeckt. Als sie Lehrer Franz auf der Schulfest warnen will, hat dieser sich jedoch schon wieder – Sitas Mutter ist schuld – in einen Frosch verwandelt. Gerade noch rechtzeitig kann Sita Lehrer Franz vor dem Storchenangriff in Sicherheit bringen. Am Ende landet der Direktor als Storch in einem Käfig, immerhin neben einer netten Storchendame, auf die er ohnehin ein Auge geworfen hatte. Aber Lehrer Franz kann sich nun nicht mehr verstecken. Jetzt weiß jeder, dass er ein wenig anders ist. Aber was macht das schon?

Die Themen des Films im Überblick

Sei ein Frosch! Über das Anderssein

Zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn, zu ungeschickt, zu klug, zu langsam: Es gibt viele Möglichkeiten, auf die ein oder andere Art anders zu sein und deswegen aufzufallen. Lehrer Franz ist anders, weil er manchmal ein Frosch ist – und der Film nimmt diese fantastische Ausgangslage überaus ernst und bettet sie in eine sehr vertraute alltägliche Welt ein. Durch

die unfreiwilligen Verwandlungen des Filmhelden Herrn Franz und des Schurken Herrn Storch gelingt es dem Film, auf ganz anschauliche Art über das Anderssein zu erzählen und ohne erhobenen Zeigefinger nachvollziehbar zu machen, wie schwierig das manchmal ist. Am besten kommt dies in dem ersten Gespräch zwischen Sita und Herrn Franz zum Tragen, als dieser ihr sein Geheimnis offenbart: Er versucht ihr zu erklären, wie gewöhnlich das Außergewöhnliche ist, dass er sich dafür nicht schämen möchte, aber andere ihn aufgrund seiner besonderen Anlagen auch ausgrenzen. Unaufdringlich wird hier offengelegt, was es bedeutet, anders zu sein, und mit welchen Vorurteilen dies verbunden ist. Und umso schöner ist es, wie wenig die Kinder das Anderssein von Herrn Franz später stört. Im Gegenteil: Geschlossen stehen sie hinter ihm. Er ist und bleibt ihr Lieblingslehrer. So, wie er ist.

→ Aufgabenblock 1: Anderssein

Wie sollen Lehrer/innen sein?

Von Anfang an ist der neue Direktor an der Arche-Schule unsympathisch: Ein kahlköpfiger Mann im Anzug, der von sich selbst außerordentlich überzeugt ist und noch während seiner Antrittsrede einen vorlauten Schüler maßregelt. Herr Storch liebt die Regeln und sein Notizbuch, in das er die Verstöße akribisch eintragen kann. Damit ist er das genaue Gegenteil von Lehrer Frosch, der dank seines höflichen Umgangstons längst zum Lieblingslehrer vieler Schüler/innen geworden ist. Lehrer Frosch ist nicht so zugeknöpft, sondern mag legere Kleidung. Er ist ein wenig unangepasst. Und vor allem pocht er nicht so sehr auf Vorschriften wie Herr Storch.

Anhand dieser beiden Figuren führt der Film zwei ganz verschiedene Grundhaltungen vor: Freiheit gegen Regeln, Mitbestimmung gegen Vorschriften und Befehle. Natürlich macht HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCHE es dem Publikum nicht schwer, zwischen Sympathieträgern und „Schurken“ zu unterscheiden. Aber nichtsdestotrotz regt er auch zum Nachdenken darüber an, was einen Unterricht auszeichnet, den man gerne besucht, und wie die „perfekten“ Lehrer/innen sein sollten.

→ Aufgabenblock 2: Herr Franz und Herr Storch

Mit Bildern erzählen

Wer genau hinsieht, merkt es sofort: Grün- und Türkistöne prägen die Bilder in HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCHE. Die Farben finden sich in der Kleidung der Figuren oder in Gegenständen, die in den Räumen zu sehen sind – vom Heft auf dem Schreibtisch bis hin zum Rahmen des Fahrrads von Herrn Franz. Durch diese bewusste Farbgestaltung erhält der Film einen ganz besonderen Look. Zugleich ist diese künstlerische Entscheidung der Szenenbild-Abteilung aber auch eng mit der Handlung des Films verbunden. Denn durch diese Farbtöne verweist der Film auch auf das Aussehen von Fröschen und deren Lebensraum und spielt damit auf die besondere „Identität“ von Lehrer Franz an.

Zum anderen nimmt der Film auch immer wieder die Froschperspektive ein, durch die Figuren größer und manchmal auch verzerrter und damit bedrohlicher wirken können. Standfotos auf dem Arbeitsblatt veranschaulichen diese Perspektive – wobei vor allem Direktor Storch dadurch noch unsympathischer und gefährlicher wirkt.

→ Aufgabenblock 3: Mit Bildern erzählen

Ein Gugelhupf als Bewährungsprobe: Eltern und Kinder

In einer Nebenhandlung beleuchtet der Film die Beziehung zwischen Sita und ihrer Mutter. Ohne dies zu problematisieren, wird über Sitas Vater nie gesprochen. Was Sita jedoch belastet, ist das hohe Arbeitspensum ihrer Mutter. Immer wieder muss die Tierärztin zu Noteinsätzen und vernachlässigt darüber ihre Tochter. So sitzt Sita einmal als einziges Kind allein bei einem Elternabend in der Runde der Erwachsenen; ihre Mutter konnte den Termin mal wieder nicht wahrnehmen. Sitas Wunsch an die Mutter, für das Schuljubiläum einen Gugelhupf zu backen, wird schließlich zur Bewährungsprobe.

Auch in diesem Zusammenhang gelingt es dem Film, ein schwieriges Thema auf eine anschauliche und leicht verständliche Situation herunterzubrechen. Ganz deutlich wird Sitas Enttäuschung, wenn die Mutter sie mal wieder versetzt hat. Und umso rührender der missglückte Versuch der Mutter, einen Kuchen zu backen, obwohl sie doch schon damit überfordert ist, Kartoffeln zu kochen. Schön ist dabei auch, dass kein Aufheben darum gemacht wird, dass Sitas Mutter alleinerziehend ist. Es ist nur eine andere Form der Normalität, mit Problemen, die es durchaus auch in „normalen“ Kernfamilien gibt.

→ Aufgabenblock 4: Sita und ihre Mutter

Vom Buch zum Film

HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH basiert auf dem Kinderbuch „Das Geheimnis von Lehrer Frosch“ von Paul van Loon, das in Deutschland derzeit nur noch antiquarisch verfügbar ist. Obgleich die Verfilmung nahe an der Handlung des Buchs bleibt, weicht sie in entscheidenden Momenten doch davon ab. So beginnt der Roman etwa damit, dass Lehrer Franz schon im ersten Kapitel allen Schülern/innen seiner Klasse von seiner „wahren Natur“ erzählt – und auch Sita wird keineswegs zur alleinigen Hauptfigur. Stattdessen erzählt der Roman von mehreren Kindern. Die Verwandlung des Direktors etwa wird nur von Sitas Freund Wim beobachtet.

Indem der Film vor allem Sita in den Mittelpunkt stellt, bietet er eine größere Möglichkeit zur Identifikation mit dem Mädchen. Weil Sita zunächst auch die einzige ist, die das Geheimnis von Lehrer Franz erfährt und diese unglaubliche Geschichte niemandem erzählen darf, wird sie als Hauptfigur umso interessanter – erst recht, als sie ihr Versprechen bricht. Durch die Verschiebung hin zu Sita gelingt es dem Film, auch eine neue Nebenhandlung zu eröffnen und mehr über ihre Beziehung zu ihrer allein erziehenden und überlasteten Mutter zu erzählen – ein durchaus relevantes Thema für jüngere Zuschauer/innen, das so unaufdringlich

in die Filmhandlung eingeflochten wird.

Eine weitere große Abweichung betrifft das Filmende: Im Roman locken die Kinder den Direktor in sein Büro, wo Lehrer Franz bereits als Frosch auf ihn wartet. So provozieren sie eine Verwandlung des Direktors in einen Storch (die mit erheblichen Gefahren für den Frosch verbunden ist) und nehmen den Storch nach einem wilden Kampf gefangen. Im Film spielt Sita auch hier eine bedeutendere Rolle, weil allein sie es ist, die den Frosch vor dem Storchenangriff (während der Jahresfeier der Schule) rettet. Als Handelnde wird Sita so zur mutigen Filmheldin, während im Buch der Lehrer und die Kinder auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Trotz dieser Änderungen orientiert sich die Verfilmung aber sehr am Buch und stellt keinen Gegenentwurf zu diesem dar. Die Abweichungen regen allerdings dazu an, über Unterschiede zwischen Buchvorlagen und Verfilmungen nachzudenken. Und vor allem, wie sich dadurch die erzählte Geschichte verändert.

→ Aufgabenblock 5: Vom Buch zum Film

Von Fröschen und Störchen

Nicht zuletzt kann HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH aber auch dazu anregen, sich im Unterricht mit Störchen und Fröschen zu befassen. Was diese Tiere auszeichnet und wie diese leben, spielt für die Filmhandlung im engeren Sinne zwar kaum eine Rolle, weil für diese nur die Bedrohung des Froschs durch den Fressfeind Storch von Bedeutung ist. Zur Vertiefung allerdings kann es sich durchaus anbieten, Informationen über Aussehen und besondere Eigenschaften, Lebensräume oder natürliche Feinde von Fröschen und Störchen zu sammeln und diese in Form eines Steckbriefs zusammenzutragen.

→ Aufgabenblock 6: Von Fröschen und Störchen



Aufgabenblock 1: „Ich bin anders als andere Menschen“

Bei einem Spaziergang gesteht Herr Franz Sita, was mit ihm los ist. Hier könnt ihr nachlesen, was in dieser Szene gesagt wird:

HERR FRANZ
Ich hab ganz schlecht geschlafen.

SITA
Wegen Fröschen?

HERR FRANZ
Ja, genau. Ich muss dir was sagen. Die Sache ist – aber du darfst es nicht weiter erzählen: Ich bin anders als andere Menschen. Meistens sehe ich aus wie jetzt. Wie dein Lehrer. Aber manchmal, da bin ich grün, glitschig, hab vier Beine. Wie so ein Dingsda.

SITA
Ein Frosch?

HERR FRANZ
Ja.

SITA
Das ist nur ein Spaß?!

HERR FRANZ
Nein, das ist kein Spaß. So bin ich einfach. Ich posaune das nicht rum. Ich schäme mich aber auch nicht. Kein bisschen. Weißt du, wie weit ich springen kann? Fünf Meter, ganz locker. Und mit Rückenwind sogar sechs. Aber es gibt die Leute die meinen, dass einer wie ich nicht zum Klassenlehrer taugt. Deshalb sag ich es keinem. Und du auch nicht, ja?

Sita schüttelt den Kopf.

Dialogauszug aus HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH

Beantwortet in Partnerarbeit die folgenden Fragen:

Wie geht Herr Franz damit um, anders zu sein?

Was ist für ihn so toll daran, anders zu sein?

Three horizontal lines of rope, each with frayed ends, intended for writing an answer.

Welche Nachteile hat für Herrn Franz, anders zu sein?

Three horizontal lines of rope, each with frayed ends, intended for writing an answer.

Warum möchte Herr Franz nicht, dass Sita anderen Kindern von seinem Geheimnis erzählt?

Three horizontal lines of rope, each with frayed ends, intended for writing an answer.

Verändert sich Sita, nachdem Lehrer Franz ihr sein Geheimnis verraten hat? Denkt sie nun anders über Lehrer Franz?

Three horizontal lines of rope, each with frayed ends, intended for writing an answer.

Denke an die Schüler/innen im Film: Wie verhalten sie sich zunächst, als sie erfahren, dass Herr Franz „anders“ ist? Wie findest du dieses Verhalten? Wie sollten sie sich deiner Meinung nach verhalten?

Wer anders ist, fällt auf. Wer normal ist, fällt nicht auf. Aber was heißt es denn nun, „normal“ zu sein?

Aufgabenblock 2: Herr Franz und Herr Storch



Lehrer Franz und Direktor Storch könnten kaum unterschiedlicher sein. Vergleiche die beiden:



Beschreibe, wie Herr Franz und Herr Storch aussehen. Vergleiche vor allem ihre Frisuren und ihre Kleidung.

<hr/> <hr/> <hr/>	↔	<hr/> <hr/> <hr/>
-------------------	---	-------------------

Welche Eigenschaftswörter passen dadurch zu ihnen?

_____	↔	_____
_____		_____
_____		_____

Beschreibe, wie sie sich den Schülern/innen gegenüber verhalten.

_____	↔	_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____

Schreibt in Kleingruppen auf: Was zeichnet eurer Meinung nach einen guten Lehrer/in aus? Wie sollten Lehrer/innen mit ihren Schülern/innen umgehen? Tragt eure Antworten in der Klasse vor und besprecht diese gemeinsam.

Aufgabenblock 3: Erzählen mit Bildern



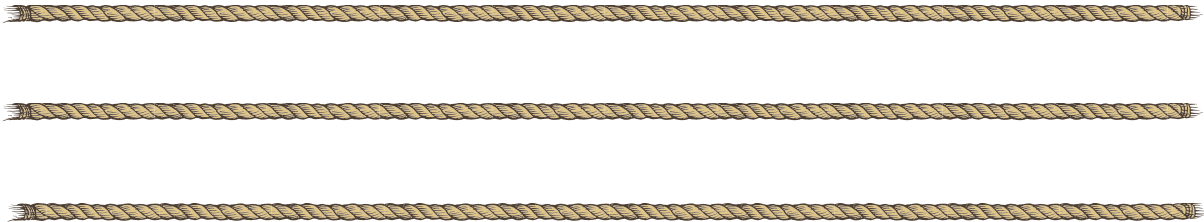
a) Erzählen mit Farben

Wie ein Film aussieht, wird durch die Arbeit der Szenenbildner/innen bestimmt. Diese wählen alle Gegenstände aus, die in einer Szene zu sehen sein sollen. Sie arbeiten auch eng mit den Kostümbildnern/innen zusammen, die die Kleidung (und deren Farben) für die Schauspieler/innen aussuchen.

Sieh dir die folgenden Bilder aus HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH an. Welche Farben tauchen auf diesen besonders oft auf?

Die am häufigsten verwendeten Farben auf diesen Bildern sind _____ und _____.

Warum passen diese Farben gut zur Geschichte des Films? (Achte auch auf Gegenstände im Hintergrund oder die Farbe der Kleidung der Figuren.)



1



2



3



4

b) Mit Farben gestalten

Nun werdet ihr zu Szenenbildnern/innen: Versucht, euer Klassenzimmer farblich zu gestalten. Einigt euch auf eine oder zwei Farben. Verteilt danach kleinere und größere Gegenstände mit dieser Farbe im Raum. Macht nun Fotos von eurem Klassenzimmer, druckt diese aus – und besprecht, wie das Klassenzimmer durch die Farben plötzlich aussieht.

c) Mit den Augen eines Froschs

Oft sehen wir in HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH Bilder aus der sogenannten Froschperspektive. Dabei steht die Kamera besonders tief und filmt nach oben. Sieh dir die folgenden Bilder aus dem Film an. Wie wirken die Figuren durch diese Froschperspektive?



1



2

Aufgabenblock 4: Vom Buch zum Film

HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH ist die Verfilmung des niederländischen Kinderbuchs „Das Geheimnis von Lehrer Frosch“ von Paul van Loon. Nur selten folgen Filme den Buchvorlagen ganz genau. Meisten gibt es große Abweichungen. Aber das ist nicht schlimm. Denn oft entsteht dadurch eine ganz andere spannende Geschichte. Und manches, was in einem Buch toll klingt, sähe in einem Film überhaupt nicht toll aus.

Hier kannst du nachlesen, an welchen Stellen sich das Buch vom Film unterscheidet. Trage in die Tabelle ein, was stattdessen im Film passiert.

Im Buch ...	Im Film
... erzählt Lehrer Franz allen Schülern/innen seiner Klasse schon im ersten Kapitel sein Geheimnis.	...
... ist Sita ein dunkelhäutiges und lockiges Mädchen und nur eine von mehreren Schülern/innen; sie spielt nicht allein die Hauptrolle. (Wir erfahren kaum etwas über ihre Familie.)	...
... heißt Sitas bester Freund Wim. (Wir erfahren nichts darüber, wo er lebt und wie seine Familie aussieht.)	...
... heißt der Direktor Herr Klapper	...
... werden Vorbereitungen für den großen Elternabend getroffen	...
... locken die Kinder im Laufe des Elternabends den Direktor in sein Büro. Dort kommt es zu einem Kampf zwischen Lehrer Franz (als Frosch) und dem Direktor (als Storch). Bevor die Kinder den Storch gefangen nehmen, zerstört dieser alle seine Notizen mit den Strafpunkten für Lehrer/innen und Schüler/innen.	...
... kommt Storch Klapper in das „Heim für seltene Tiere und Menschen“, in dem Sitas Mutter arbeitet. Von nun an soll er – wegen seines empfindlichen Magens – nie wieder Frösche zu essen bekommen. Und das bedeutet: Dass Klapper sich nie wieder in einen Menschen zurückverwandeln kann.	...
... werden Lehrer Franz und Suzan ein Paar. Auch Suzan verrät ein Geheimnis: Sie ist auch etwas anders – und verwandelt sich manchmal in einen Schmetterling.	...
... ist Wim in Sita verliebt.	...

Besprecht in Kleingruppen:

- Wie verändert sich die Geschichte, wenn Lehrer Franz sein Geheimnis von Anfang an allen Kindern erzählt?
- Wie geht es Sita im Film, als nur sie das Geheimnis von Lehrer Franz erfährt?
- Durch welche anderen Abweichungen vom Buch verändert sich die Handlung des Films am meisten? Was erfahren wir im Film zusätzlich über Sita und ihre Familie?
- Welche Änderungen findet ihr gut? Wo hättet ihr lieber die Geschichte aus dem Buch gesehen? Begründet eure Antworten.

Aufgabenblock 5: Sita und ihre Mutter

a) Sita

Seht euch das folgende Bild aus HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH an. Es zeigt den Elternabend in der Schule. Was erfährst du durch dieses Bild über Sita und ihre Familie?



b) Sita ist enttäuscht

Sita ist oft enttäuscht von ihrer Mutter, weil diese keine Zeit für sie hat. In welchen Szenen des Films wird dies besonders deutlich:

c) Wünsche an die Eltern

In Einzelarbeit: Schreibe einen Brief aus der Sicht von Sita an ihre Mutter. In diesem soll Sita ausdrücken, warum sie enttäuscht ist und was sie sich von ihrer Mutter wünscht.

In Gruppenarbeit: Spielt in einem Rollenspiel in der Klasse ein Gespräch zwischen Sita und ihrem Freund Wouter nach. In diesem sollen sich die beiden darüber unterhalten, ob sie sich wohlfühlen, was sie über ihre Mütter und Väter denken und was sie sich von ihren Eltern wünschen.



Aufgabenblock 6: Von Fröschen und Störchen

Was wisst ihr über Frösche und Störche? Wählt in kleinen Gruppen eine der beiden Tierarten aus und erstellt einen Steckbrief. Gestaltet danach mit den Steckbriefen in eurem Klassenzimmer eine Infowand über diese Tiere. Diese könnt ihr auch durch Bilder ergänzen.

Informationen findet ihr zum Beispiel im Internet im SWR Kindernetz unter www.kindernetz.de/oli/tierlexikon.

Tierart:	
Wie sie aussehen	
Wo sie leben	
Welche Arten es gibt	
Welche besonderen Eigenschaften sie haben	
Was sie fressen und wie sie jagen	
Welche Feinde sie haben	
Wodurch sie bedroht werden	
Eine Redewendung oder ein Sprichwort, in dem das Tier vorkommt	